



Biel, Ende April 2022

## Jahresbericht 2021

Lieber Spender, liebe Spenderin  
Liebe Interessierte

Kürzlich traf ich im Bahnhof Biel Folgendes an: Polizei, viele Leute, Stimmengewirr, Aufregung, Betroffenheit, Wut. Der Grund: Ein kleiner Hund - ein Chihuahua - war ausgesetzt und sich selber überlassen worden. Jemand hatte ihn beim Aufgang aufs Perron ans Geländer gebunden, war in den Zug gestiegen und hatte den Hund seinem Schicksal überlassen. Rührend, wie sich die Leute um das herrenlose Geschöpf kümmerten.

Bei dieser Szene musste ich unwillkürlich an SKCF denken. Daran, dass es immer wieder Kinder gibt, die, wie dieser Chihuahua, sich selber überlassen sind; um die sich niemand kümmert, die irgendwo vor sich - man verzeihe den Ausdruck - hinvegetieren. Sie sind auf sich alleine gestellt, nicht weil sie ausgesetzt werden wie der Chihuahua, sondern weil ihre Eltern gestorben sind und die Grosseltern auch und weil sich niemand aus der Grossfamilie um sie kümmern will oder kann. Vielleicht, so das Schicksal es gut mit ihnen meint, findet sich jemand, der / die sich in guter Absicht um das Kind kümmert.

Natürlich: Das sind krasse Einzelfälle (aber SKCF Kenia stösst doch fast jedes Jahr auf einen solchen Fall); im Normalfall nimmt sich jemand der Kinder an, die ihre Eltern verloren haben, seien es Grosseltern (meist nur noch die Grossmütter), Onkel, Tanten oder ältere Geschwister. Aber man stelle sich vor, was das für soziale und finanzielle Herausforderungen sind, von einem Tag auf den anderen neben deinen eigenen Kindern neue (oft zwei bis drei!) zu ernähren, ihnen eine Ausbildung zu ermöglichen, sie zu erziehen.

Hier trägt SKCF bei, indem wir wie 2021 65 Jugendlichen ermöglichen, zur Schule zu gehen, und auch in der Lage sind, den „Urdorfer Kindergarten“ Udida und allenfalls die Schulabgänger und - abgängerinnen mit einem kleinen Notbatzen zu unterstützen. Dies wäre ohne Ihre grosszügigen Spenden undenkbar - fast 72'000 Franken waren es letztes Jahr; Spenden von Firmen und Organisationen wie z.B. der reformierten Kirchgemeinde Urdorf miteingerechnet. Wir sind besonders froh, dass Ihre Unterstützung auch während Corona nicht nachgelassen hat! Denn vergessen wir eines nicht: Die Schule zu besuchen bedeutet nicht einfach, das Rüstzeug für eine hoffentlich erfolgreiche Zukunft zu erhalten und sich mit Kameraden und Kameradinnen auszutauschen, der Schulbesuch garantiert auch Kleidung (Schuluniform und Schuhe) und vor allem eine tägliche warme Mahlzeit.

Es ist schon fast Tradition geworden, dass jemand vom Vorstand (meist ist es Rita Gruber) jährlich nach Siaya reist, um unsere Schützlinge zu besuchen. 2020 tat sie dies und traf gleich zu Beginn von Corona wieder in der Schweiz ein, und 2021 war sie vom 23.6. bis 12.7. in Siaya. Die Massnahmen waren zwar noch in Kraft, doch funktionierten zumindest die Schulen seit Januar 2021 wieder einigermaßen normal. Im Zusammenhang mit den Reisen möchte ich betonen, dass, wer nach Siaya reist, alle Kosten „bis auf den letzten Rappen“ selber bezahlt. SKCF - also eigentlich Sie - kosten diese Reisen nichts.

### Adresse

Charles Cornu (Präsident)  
Büttenbergstrasse 60  
CH-2504 Biel/Bienne  
Tel. +41 32 341 67 88

[chairman@skcf.info](mailto:chairman@skcf.info)

### Spendenkonto

IBAN CH16 0900 0000 6102 5925 6  
Verein zur Unterstützung der  
Siaya Kenya Children Foundation (SKCF)  
8902 Urdorf



In Ihrem Bericht beschreibt Rita unter anderem ein typisches Zusammentreffen mit einer Schulleiterin in Siaya:

*Als wir unser jüngstes Patenkind Finney besuchten, das noch in die Primarschule geht, wurden wir von einer engagierten Schulleiterin begrüsst, die auch Pastorin ist. Sie fragte Kevin (Vorstandsmitglied SKCF Siaya) über unsere Stiftung aus und ergriff dann gleich die Gelegenheit, um ihm eine ihrer besten Schülerinnen ans Herz zu legen, die der Kosten wegen nach der Primar die Schule hätte verlassen müssen. Das Mädchen wurde inzwischen in unser Programm aufgenommen und besucht jetzt in einem Internat die Sek.*



*V.l.n.r.: Kevin, eine Lehrerin, die Schulleiterin, Finney, Rita und ein weiterer Lehrer*

Ich glaube, ich muss nicht betonen, dass SKCF eine sinnvolle Organisation ist, dass wir weiterhin gebraucht werden und dass wir auch fortan auf Ihre Spenden angewiesen sind. Gerade 2022 scheint ein schwieriges Jahr zu werden, wirkt sich doch der Krieg in der Ukraine gerade auch auf die Ärmsten aus. So sind die Preise (z.B. für Getreide) zum Teil zu 50% gestiegen, und gibt es Tage, an denen in gewissen Regionen (so auch in Siaya) kein Benzin erhältlich ist.

Ich danke Ihnen im Namen von SKCF für Ihre Spende. Ich danke aber auch dem Vorstand für seine Arbeit und allen Helfern und Helferinnen, die bei den Marktständen und dem Marroni-stand mitarbeiten, dem Vorstand von SKCF Kenya, der unser Geld verwaltet und schaut, dass die Ärmsten der Armen unterstützt und betreut werden, und ich danke all den Menschen um uns herum, die mit ihren Ideen, Vorschlägen und Tipps auf uns zukommen. Und ein herzliches Danke-schön geht auch an all die Lehrpersonen und Schulleiter und Leiterinnen in Siaya, die uns immer wieder auf Kinder hinweisen, die dringend auf unsere Unterstützung angewiesen sind!

Charles Cornu, Präsident SKCF

**Adresse**

Charles Cornu (Präsident)  
Büttenbergstrasse 60  
CH-2504 Biel/Bienne  
Tel. +41 32 341 67 88

[chairman@skcf.info](mailto:chairman@skcf.info)

**Spendenkonto**

IBAN CH16 0900 0000 6102 5925 6  
Verein zur Unterstützung der  
Siaya Kenya Children Foundation (SKCF)  
8902 Urdorf